



Univ.-Prof. Dr. M. J. Fallgatter · Fachbereich B
Bergische Universität Wuppertal · Postfach · 42097 Wuppertal

An die Studierenden des
Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der
Bergischen Universität Wuppertal

Der Dekan

Univ.-Prof. Dr. Michael J. Fallgatter

Gaußstraße 20
42097 Wuppertal

Datum:	18.09.2008
Aktenzeichen:	mf/müh
Sekretariat:	0049/202/439-2437
Durchwahl:	0049/202/439-2436
Fax:	0049/202/439-2889
Dienstsitz:	Gebäude M, Ebene 11, Raum 7
email:	dekanat@wiwi.uni-wuppertal.de
homepage:	www.wiwi.uni-wuppertal.de

Newsletter des Dekans: Schumpeter School of Business and Economics

Liebe Studierende,

zum 1. Juli 2008 wurde ich vom Fachbereichsrat zum Nachfolger von Herrn Prof. Koch im Amt des Dekans gewählt; Prodekanin ist Frau Prof. Schneider und das Amt des Studiendekans verbleibt in den bewährten Händen von Herrn Prof. Thiele. Wir sind überzeugt, dass wir die sehr erfolgreiche Arbeit des bisherigen Dekanats weiterführen werden und setzen dabei auf Ihre wohlwollende Aufnahme und Unterstützung.

Ich habe die große Freude, meinen ersten Newsletter einer grundlegenden und den Fachbereich mittelfristig prägenden Entscheidung widmen zu können. Ich meine die Erweiterung unseres Namens durch *Schumpeter School of Business and Economics*. Die Hintergründe möchte ich kurz erläutern. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft hat in den letzten Jahren nicht nur einen umfassenden Generationswechsel, sondern auch einen sehr erfolgreichen strategischen Positionierungsprozess durchlaufen. So werden wir uns künftig noch stärker auf Fragen des wirtschaftlichen Wachstums sowie betrieblicher Innovationen und Veränderungsprozesse konzentrieren. Dies bedeutet dabei keineswegs, dass die für Ihre spätere Berufswahl wichtigen Fächer gekürzt oder gar wegfallen werden. Es geht vielmehr darum, unser Profil zu schärfen und somit unsere Wahrnehmung durch andere Wissenschaftler und potenzielle Arbeitgeber erheblich zu verbessern.

Mit der Ausrichtung auf das weit zu verstehende Thema „Innovation“ knüpfen wir an wesentliche Erfolge unseres Fachbereichs – bspw. mehrfache Auszeichnung als beste Universität im Bereich Entrepreneurship bzw. Unternehmensgründung – an. Unser Profil wird sich allerdings nicht nur auf Unternehmensgründungen beschränken, sondern unterschiedliche Fragen von strukturellem Wandel, innovativen Unternehmenskonzepten, Innovationen fördernde Marktstrukturen oder bildungsökonomischen Notwendigkeiten bis hin zur rechtswissenschaftlichen Abfederung von Veränderungsprozessen umfassen. Dieses Themenspektrum wird sich zu einem Markenzeichen entwickeln und dokumentieren, wofür das wirtschaftswissenschaftliche Studium an der Bergischen Universität steht. Ich formuliere dies so deutlich, da wir zu den wenigen Fachbereichen gehören, die erfolgreich einen Strategieprozess durchlaufen haben und sich über die unterschiedlichen Fächer hinweg einigen konnten.

Entsprechend ist es nur folgerichtig, dass wir diese strategische Positionierung sehr deutlich dokumentieren und den Namen des Fachbereichs erweitern. Zum kommenden Wintersemester 2008 nennen wir uns Fachbereich B – Wirtschaftswissenschaft – *Schumpeter School of Business and Economics*.

Joseph A. Schumpeter war der erste einflussreiche Ökonom, der sich mit endogener wirtschaftlicher Dynamik befasste. Mit dem Begriff „Pionierunternehmer“ analysierte er den Motor wirtschaftli-

cher Veränderungen und öffnete den Weg für dynamische Analysen in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Schumpeter zählt damit zu den bedeutendsten Ökonomen und wir dokumentieren mit dieser Namenswahl unseren auf qualitativ hochwertige Forschung und Lehre gerichteten Anspruch. Sie werden künftig in noch mehr Veranstaltungen nicht nur das wissenschaftliche Werk Schumpeters kennen und anwenden lernen, sondern generell in noch stärkerem Maße wissenschaftlich fundiert mit Veränderungsprozessen konfrontiert werden und dann auch viele fachübergreifende Anknüpfungspunkte feststellen. Insgesamt handelt es sich – davon bin ich fest überzeugt – um eine ausschließlich positiv einzuschätzende Entwicklung des Fachbereichs. Dies sind nur kurze Andeutungen davon, wie künftig Praktikern und anderen Wissenschaftlern das Eigenständige unseres Fachbereichs vermittelt werden soll. Wir gehen davon aus, dass die *Schumpeter School of Business and Economics* schon in wenigen Jahren eine breit akzeptierte Institution in der universitären Landschaft sein wird.

In diesem Kontext steht auch die Einrichtung von zwei neuen Lehrstühlen – die Besetzungsverfahren haben bereits begonnen. Mit dem Lehrstuhl für Produktion und Logistik sowie jenem für Projekt- und Energiemanagement bauen wir unsere betriebswirtschaftliche Kompetenz weiter aus und bieten Ihnen äußerst interessante, zusätzliche Angebote. Diese beiden Lehrstühle bilden zudem die Basis für die neuen mit den ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen gestalteten Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen. Diese werden zum Wintersemester 2009 starten.

Bei so vielen positiven Nachrichten fällt es mir etwas leichter, auf eine seit dem letzten Wintersemester sehr offensichtliche „Baustelle“ einzugehen. Die gesamte Bergische Universität leidet bekanntermaßen unter einer deutlichen räumlichen Enge. Als Fachbereich haben wir keinerlei Handhabe bauliche Maßnahmen einzuleiten. Das Rektorat unserer Universität versichert uns jedoch, dass innerhalb der nächsten beiden Jahre im Gebäude K neue Hörsäle entstehen werden. Diese gute Nachricht soll nicht beschönigen, dass in der Zwischenzeit weiterhin Veranstaltungen vom Campus Griffenberg ausgelagert werden müssen. Wir stehen also auch weiterhin vor jener Situation, die für viele nordrhein-westfälische Universitäten seit Langem typisch ist. Ich bitte Sie, die „räumliche Durststrecke“ als kurzfristig unveränderbar zu akzeptieren. Nach den Großveranstaltungen im Pflichtbereich des Bachelor-Programmes bzw. nach dem bisherigen Diplom-Grundstudium sind die Studienbedingungen in Wuppertal jedoch als relativ gut zu bezeichnen.

Die Raumproblematik ist selbstverständlich auch Gegenstand intensiver Diskussionen im Kollegium. Im Namen aller Lehrenden verspreche ich Ihnen ein weitgehendes Engagement, um unsere qualitativ hohen Ansprüche aufrecht zu erhalten. Von der Seite des Dekanats bieten wir Ihnen umfassende Hilfestellungen („Students Services“) an, die sich auch auf individuelle Studienplanungen erstrecken. Zudem ist die Fachschaft unseres Fachbereichs – bzw. neuerdings die Fachschaft der Schumpeter School of Business and Economics – äußerst aktiv, gut über die Gesamtsituation des Fachbereichs informiert und leistet dadurch wesentliche Beiträge für ein erfolgreiches Studium. Neben dem Lehrkörper stehen Ihnen also umfassende Informations- und Beratungsmöglichkeiten offen; bitte nutzen Sie diese. Die relevanten Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der Website des Fachbereichs (www.uni-wuppertal.de) sowie der Fachschaft (<http://fachschaft.wiwi.uni-wuppertal.de>).

Ich wünsche Ihnen ein gutes Wintersemester!

Prof. Dr. Michael J. Fallgatter

– Dekan –